

ZWAR Netzwerke

Selbstorganisiertes Bürgerengagement 55plus

Instrument der Quartiersentwicklung

**Beratung und
Qualifizierung für
Kommunen und
Freie Träger**



**Impulse
setzen
für**

die Teilhabe älterer Menschen...

**in
Gemeinschaft**

**in
Mitgestaltung**

**in
bürgerschaftlichem
Engagement**

**durch Förderung von
Eigenverantwortung und Selbstorganisation
auf allen Ebenen**

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Stark veränderte Infrastruktur in den Stadtteilen
- Ansteigender Bedarf an Unterstützungs- und Pflegeleistungen
- Neue Wege: Selbstorganisiertes Engagement in Nachbarschaftsnetzwerken fördern

Einsamkeit und Isolation

Gesellschaftlicher Wandel

- Pluralisierung und Individualisierung
- Zunahme alleinlebender Menschen
- Zunahme alleinerziehender Menschen
- Einsamkeit zu zweit

Familie als wichtigste Ressource für Unterstützung, Pflege und Betreuung wird brüchig

- mehr Frauenerwerbstätigkeit
- Multilokale Mehrgenerationenfamilie

Menschen am Übergang in den Ruhestand

- Das dritte Lebensalter ist nicht ist nicht mehr gesellschaftlich normiert
- Das birgt viele Möglichkeiten kann aber auch eine Überforderung sein
- Wachsender Bedarf an Unterstützung und Begleitung beim Übergang in den Ruhestand
- Suche nach neuen sozialen Kontakten, sinnstiftenden Tätigkeiten und nach einer sinnvollen Einbindung in die Gesellschaft
- Wachsende Nachfrage der Menschen 55plus nach selbstbestimmten und selbstorganisierten Engagementformen

ZWAR Netzwerke: Teilhabe und Engagement fördern

Einbindung von

- Menschen 55+, die sich bisher nicht eingebracht haben bzw. nicht erreicht wurden
- von engagementbereiten Menschen, die Selbstorganisation bevorzugen
- von Menschen, die nach sozialen Kontakten suchen
- von Menschen, die zugezogen sind

ZWAR Netzwerke: (Unterstützungs-)Potenziale im Stadtteil stärken

- Wiederbelebung von Nachbarschaft
- Gesunderhaltung bzw. späteres Einsetzen von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit durch die Vermeidung von Isolation und Einsamkeit im dritten Lebensalter
- Gemeinsame Aktivitäten und Engagement für den Stadtteil
- Gegenseitige Unterstützung bis ins Pflegevorfeld
- ... als eine Säule neuer Governance-Strukturen in der Pflege (Kommune, Freie Träger, private Anbieter, **Bürgerengagement**)

ZWAR Netzwerke Prinzip Selbstorganisation

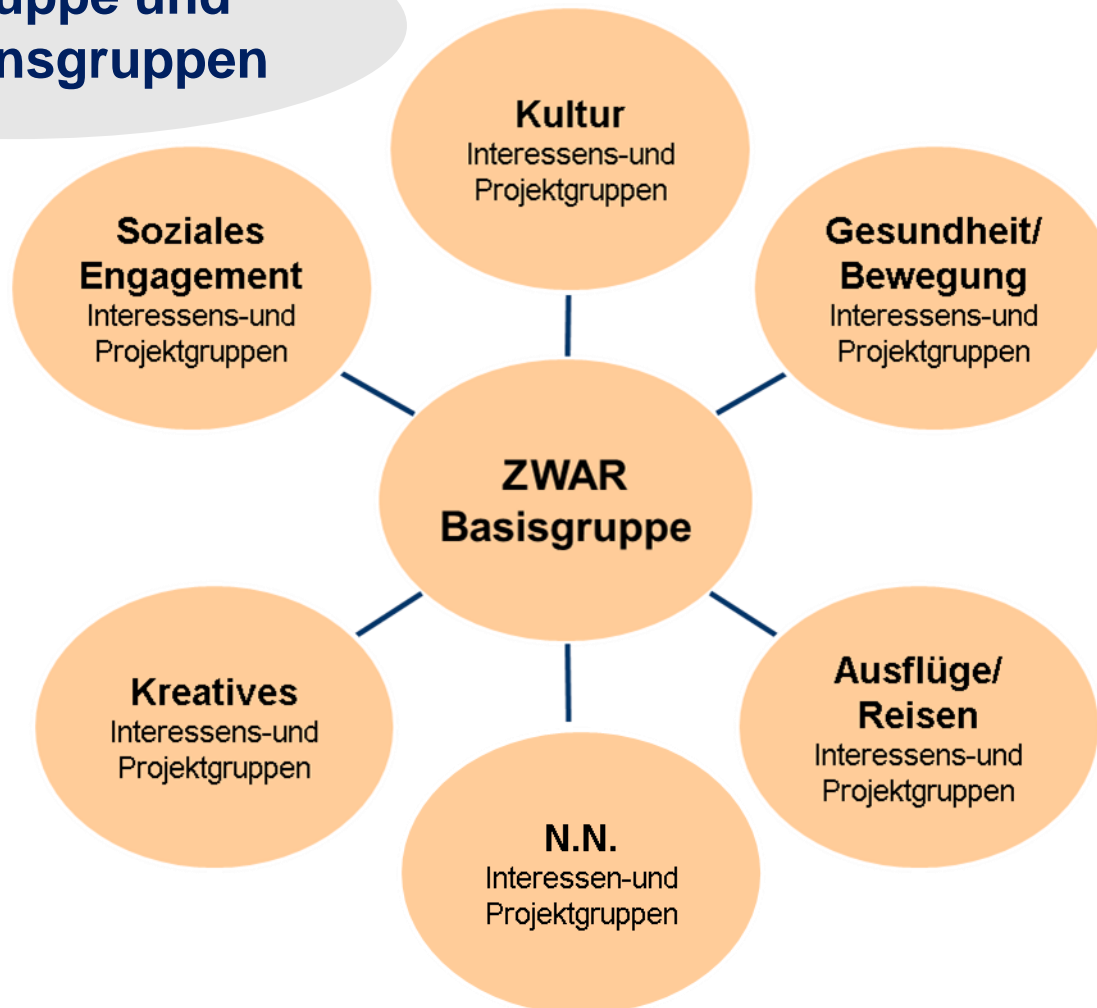
Vier Stufen des Engagements

- Ich für mich (Eigenverantwortung)
- Ich mit anderen für mich (Mitverantwortung)
- Ich mit anderen für andere (Bürgerschaftliches Engagement)
- Andere mit anderen für mich (Soziale Vorsorge)

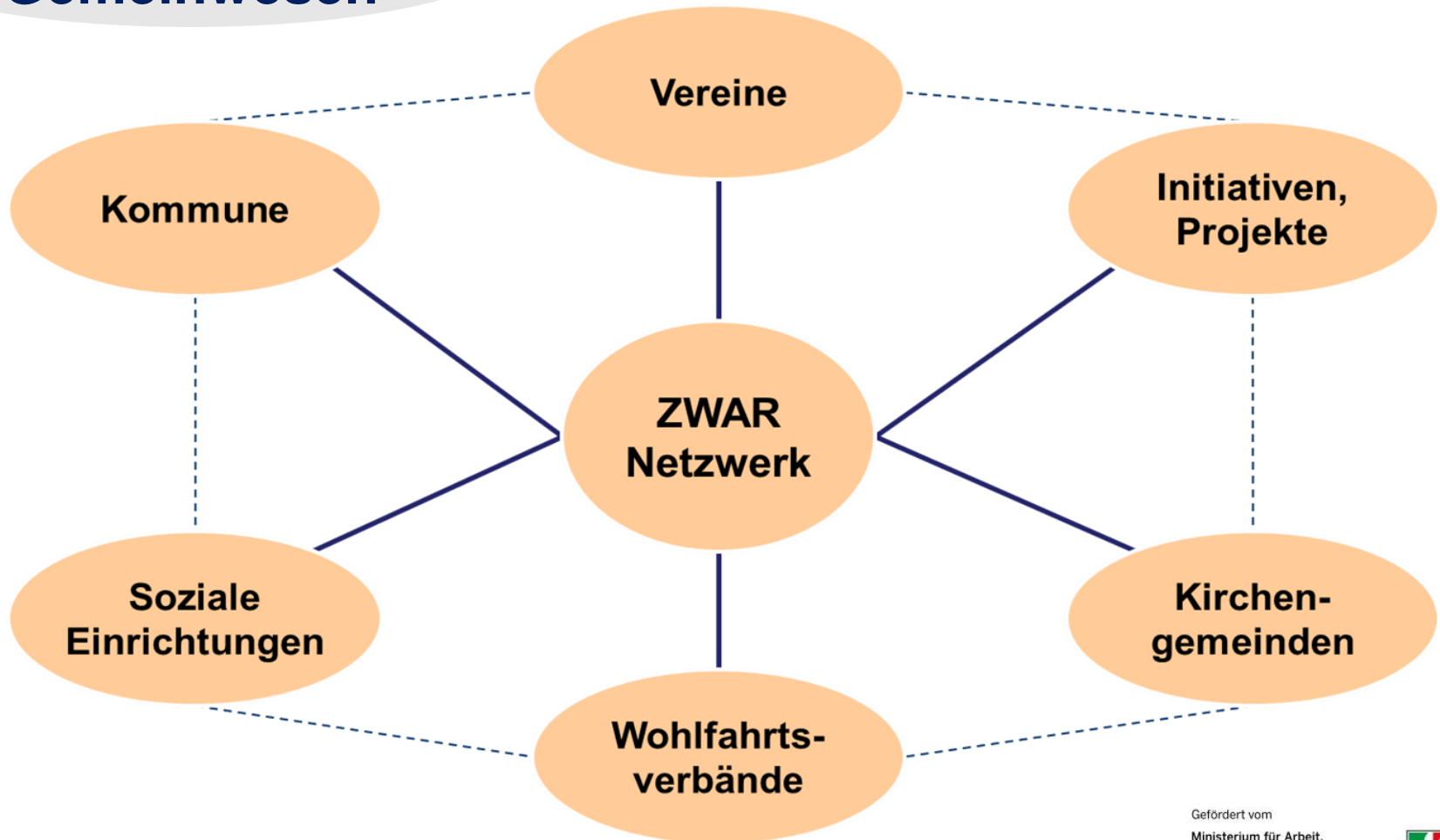
Vertrauen in die Menschen

- Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben
- Jede/r bringt das ein, was ihr/ihm wichtig ist (Ressourcenorientierung, Lebenserfahrung)
- Die Menschen in den ZWAR Netzwerken haben sich „vorher“ kaum gekannt, obwohl sie im selben Stadtteil leben
- „Jetzt“ bilden sie ein langlebiges Netzwerk mit einer breiten Angebotspalette und gegenseitiger Unterstützung bis ins Pflegevorfeld

Basisgruppe und Interessensgruppen



Vernetzung im Gemeinwesen



Für Kommunen und Freie Träger

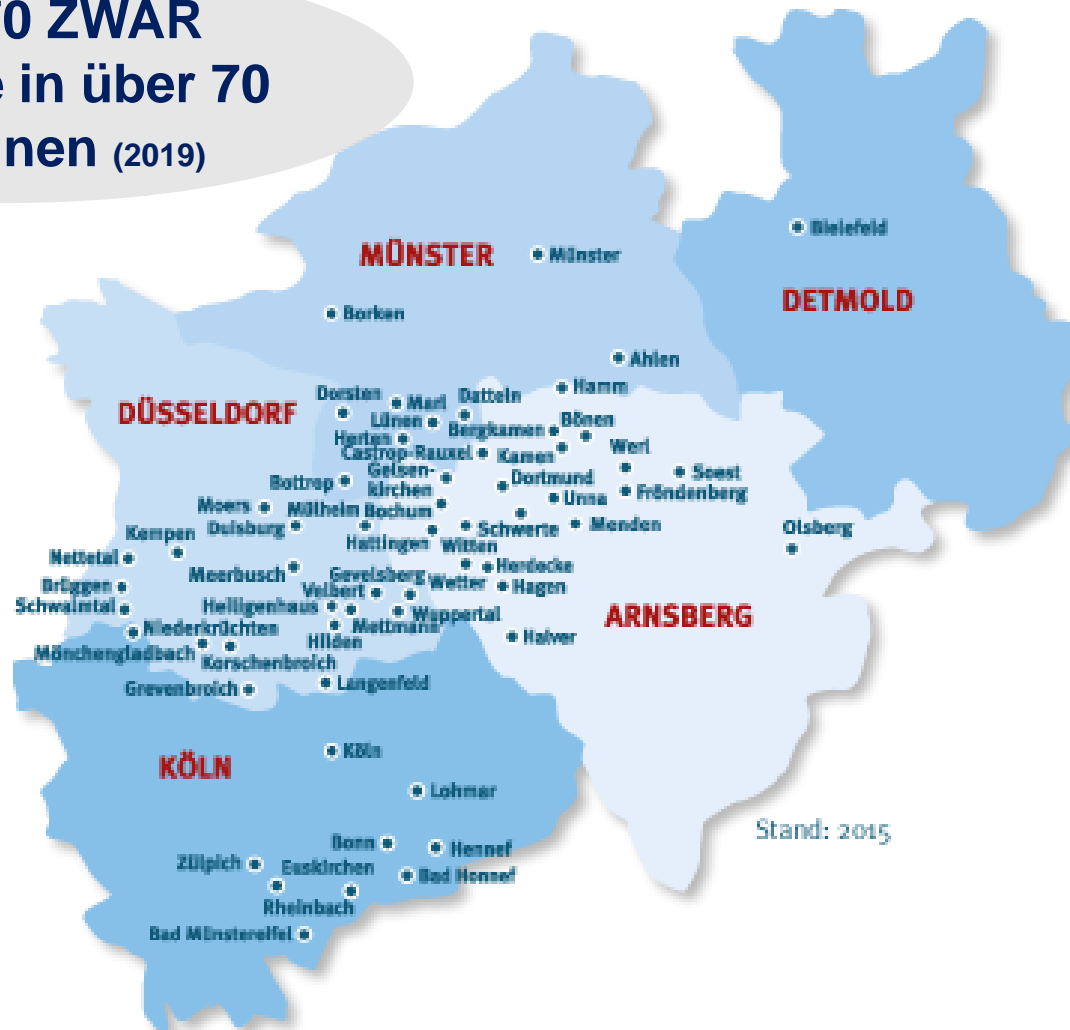
- Der Aufbauprozess eines ZWAR Netzwerkes ist standardisiert und bewährt
- Beratung und Qualifizierung für die Akteure, die das ZWAR Netzwerk vor Ort aufbauen
- Einbringen der Erfahrungen aus über 240 erfolgreichen Netzwerk-Aufbauprozessen
- Zurverfügungstellung von schriftlichen Vorlagen und Arbeitsmaterialien
- Präsenz und Beteiligung bei den Veranstaltungen vor Ort

Support für die ZWAR Netzwerke

- Kein Mitgliederverband, aber gemeinsame Identität
- Qualifizierungsangebote vor Ort und zentral
- Vernetzungsveranstaltungen zu Erfahrungsaustausch und Stärkung der gemeinsamen Identität
- Auf Wunsch Moderationen und Interventionen vor Ort durch Mitarbeitende der ZWAR Zentralstelle NRW

Das ZWAR Netzwerk NRW

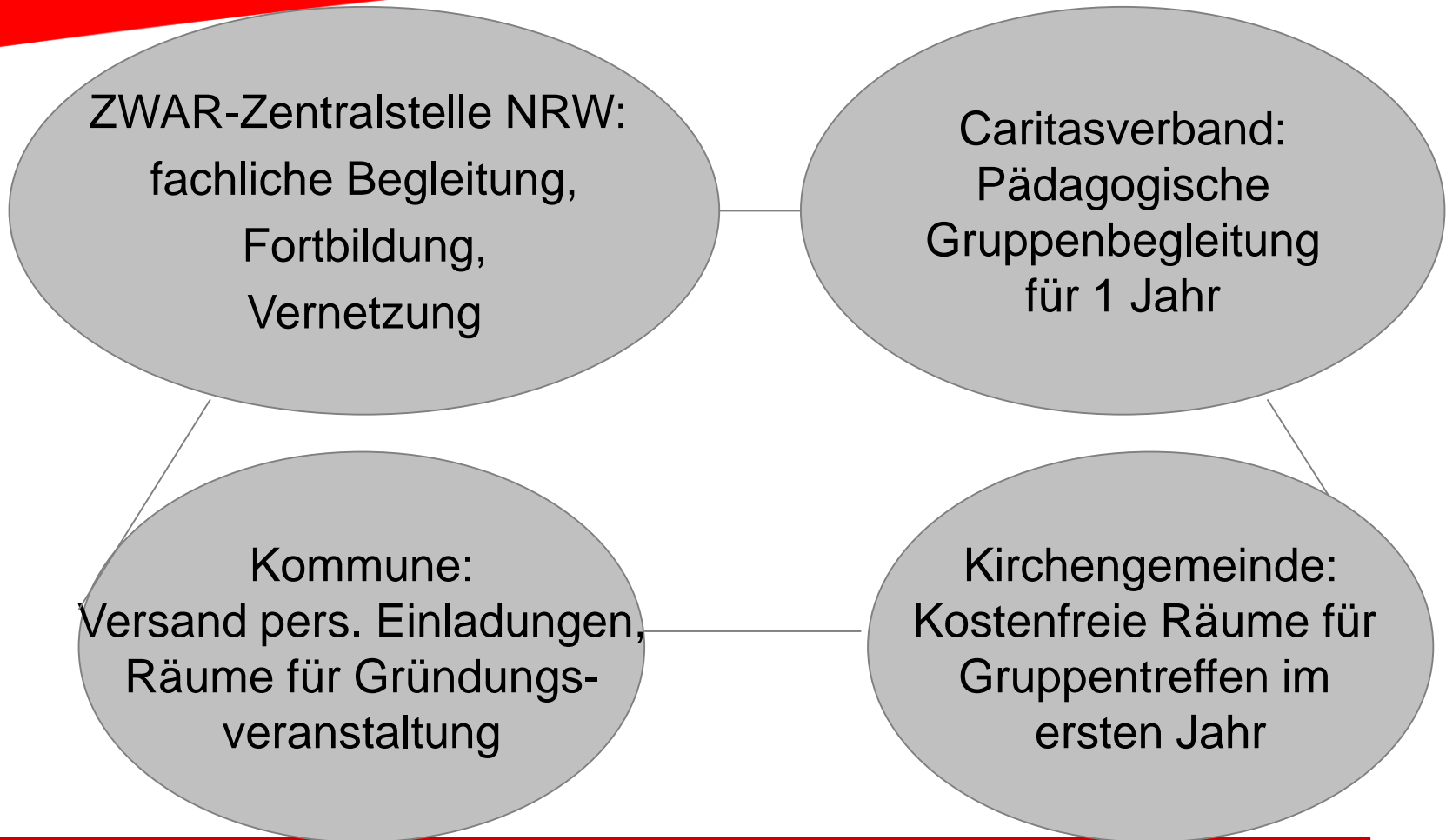
Über 270 ZWAR
Netzwerke in über 70
Kommunen (2019)



ZWAR und kirchliches Engagement

- **ZWAR ermöglicht Kontakt und Beziehung und schützt vor Vereinsamung**
- **Engagement miteinander und füreinander ohne Ehrenamt**
- **Raum zur Entdeckung und Entwicklung von Talenten und Übernahme von Verantwortung**
- **Kirche als Begleiterin in Umbruchssituationen**

Gemeinsamer Aufbau eines ZWAR-Netzwerkes



Die Schritte

- **Einladung - persönlich und über Presse**
- **Gründungsversammlung**
- **14tägige Basisgruppentreffen (im ersten Jahr mit pädagogischer Begleitung)**
- **Kennenlernen**
- **Planung gemeinsamer Aktivitäten**
- **Entstehung von Interessengruppen**
- **Entwicklung von Regeln für das Miteinander**

Die pädagogische Netzwerkbegleitung

- **Regt an, miteinander in Beziehung zu treten**
- **Moderiert anstatt zu leiten**
 - Bietet Struktur zur Planung von Aktivitäten
 - Visualisiert getroffene Verabredungen
- **Fördert Eigeninitiative und Eigenverantwortung**
- **Stellt der Gruppe ihre Wahrnehmung zur Verfügung**
- **Unterstützt die Gruppe darin, ihre Regeln und Strukturen zu entwickeln**
- **Fördert den Gruppenprozeß**

Bedeutung für Kirchengemeinden

Neue soziale Netze als Antwort auf das Bedürfnis nach

- Heimat
- sozialen Beziehungen
- Unterstützung im direkten Wohnumfeld

Bedeutung für Kirchengemeinden

- Öffnung für andere Milieus
- Menschen mit Zeit und Engagementpotential
- Menschen, die offen sind für Auseinandersetzung mit Sinnfragen
- Durch Vernetzung Synergieeffekte
- Übertragbarkeit des Konzeptes der Selbstorganisation auf andere Zielgruppen